

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2007)
Heft: 8

Artikel: Master-Studium Architektur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fokus Material – SS 2007

Master-Studium Architektur

Material in der Architektur

Der realisierte Bau ist der materialisierte Entwurf – Ohne Material kein Bau, ohne Materialität keine Wahrnehmung – Material wird wahrnehmbar durch Oberflächen – Oberflächen charakterisieren Material und sind sinnlich erlebbar – Durch Oberflächen werden Räume sichtbar.

Mit der Auseinandersetzung mit Material dringen wir von aussen – von der Wirkung, der Erscheinung – in das Wesen eines Gebäudes. Optische und haptische, aber auch geruchliche Phänomene bestimmen die Herangehensweise. Die kulturelle Verankerung von Materialien wird in einen Entscheidungsprozess miteinbezogen. Diese «weichen» Faktoren stehen dem experimentellen Umgang mit der Veränderbarkeit von Materialien gegenüber.

Thematik

Bauwerke sind gefügte Systeme von hoher Komplexität, die Anforderungen unterschiedlichster Ausgangslagen verknüpfen. Gute Architektur zeichnet sich durch die Kohärenz in der Zusammensetzung der Einzelaspekte dar. Materialien sind die Hardware der Architektur, sie definieren die Gesetzmässigkeiten der Fügesystematik und sind damit entwurfsbestimmende Komponenten.

Wir stellen die Suche nach den «genetischen» Grundbedingungen der Architektur in

den Brennpunkt unserer Auseinandersetzungen. Dazu bedienen wir uns sehr stark der physischen Auseinandersetzung mit Materialien und Fügetechniken. Wir untersuchen den Einfluss des Machens auf das Denken.

Vom Machen zum Denken

Heisst von den Phänomenen ausgehen!
Heisst Wahrnehmung am Vorhandenen schulen!

Heisst Handwerk als Ausgangspunkt annehmen!

Heisst den Schaffensprozess reflektieren!
Heisst einzelne Phänomene vor die Komplexität zu stellen!

Wir reduzieren unsere Unterrichtsformen radikal auf komprimierte Betrachtungsebenen.

Fokus Projekt 1 Fügesystematik

Fokus Projekt 2 Das geklebte Haus

Vertiefungsarbeit Einfluss der Fügesystematik auf die Wahrnehmung von Material